

Zitat Kai: „Ich finds super und ich bin auf jeden Fall weiter mit großem Engagement bei.“

PROTOKOLL TREFFEN DES AOA AK

22./23. Januar, Berlin

Anwesende: Christiana, Volker, Eva, Jan, Kai, Nicole, Pia, Sonja, Jutta, Christine, Katrin, Thorsten, Marita, Moritz

Tagesordnung

Samstag

09.30 – 11.00	Biopiraterie, TRIPS + Auswirkungen auf die Landwirtschaft
11.00 - 11.30	Kaffeepause
11.30 - 12.30	Bericht über Weltforum zur Agrarreform in Valencia
12.30 – 13.00	Neueste Entwicklungen des WTO-Agrarabkommens
13.00 – 14.45	Mittagspause
14.00 - 16.30	Diskussion zum Positionspapier
16.30 – 17.00	Kaffeepause
17.00 – 17.30	Brainstorming zum Argumentationsknigge + zur Neuauflage des Flugblatts
17.30 – 19.00	Jahresplanung

Sonntag

10.30 – 11.00	Verbandetreffen + Speaker's Tour
11.00 – 12.00	Brainstorming zur Postkarte
12.00 – 12.30	Inhalte nächstes Treffen

SAMSTAG

Top 1: Agrobiodiversität, geistige Eigentumsrechte, Ernährungssouveränität: Input von Jutta

Top 2: Buko-Biopiraterie auf dem Kirchentag (25.-28.5. in Hannover)

- Pläne der Kampagne: wollen Insel der biologischen Vielfalt aufbauen ⇒ Stationen zu den Themen biologische Vielfalt, Biopiraterie (da ist WTO als Thema dabei) + Widerstand
- Hätten uns auch gerne dabei
- Fazit: wir nehmen die Einladung gerne an + möchten uns da mit einem kleinen Stand als AgrarNetz beteiligen ⇒ Minimalvariante: Material auslegen ⇒ weitere mögliche Aktionen besprechen wir später

Top 3: Aktivitäten der BundJugend

- Es gibt eine Aktionsmappe zur WTO, die sich zum Einstieg eignet (einführende Texte + viele Aktionstipps)
- Organisieren Fußballspiel als Abschluss der „Global Week of Action“ in Berlin am Samstag, 16.4. (1. FC Freihandel vs. Hungerleider 05) ⇒ sind alle herzlich eingeladen, mitzumachen ⇒ 1.2.: erstes Aktionstreffen
- 14.-17. April im FEZ in der Wuhlheide: Konferenz Econ'n'action ⇒ Infos unter www.econautix.org

Top 4: Bericht über Weltforum zur Agrarreform in Valencia

- Input von Marita:
 - Wenig NGOs anwesend, hauptsächlich Bauern-, Frauen- + Indigena- Organisationen
 - Frage der Landverteilung stand im Mittelpunkt, ein zweiter Schwerpunkt war der Zugang zu natürlichen Ressourcen (bzw. sozialen Sicherungsleistungen)
 - Tenor: Landreform als wichtiges Instrument im Kampf gegen Neoliberalismus
 - Globale Kampagne zur Agrarreform von La Via Campesina + FIAN International ⇒ Eilaktionen ⇒ Frage der Konferenz war u.a.: wie kann Kampagne weiter unterstützt werden?
 - Konkrete politische Forderung am Ende der Konferenz: FAO wird aufgefordert, im Jahr 2006 zweite Agrarreformkonferenz zu machen ⇒ rennt bei FAO offene Türen ein, wichtig ist jetzt Unterstützung der Mitgliedsländer (Deutschland!!)
- Einschätzung von Marita: sehr wichtige Veranstaltung für Bauern + Bäuerinnen, da seit langer Zeit erstes Forum, in dem diese deutlich machen konnten, wie wichtig Thema für sie ist ⇒ aber: keine neuen Analysen/ Strategien
- Diskussion am Ende der Diskussion: Argument des Bevölkerungswachstums („die Bevölkerung wächst doch, wie wollt Ihr die denn ernähren?“) kann man gut aufgreifen: „gerade deshalb ist es wichtig, dass Flächen durch intensive Landwirtschaft/ Überweidung etc. nicht länger bedroht werden“

Top 5: Stand der Agrarverhandlungen:

- Input von Pia
- Ergänzungen:
 - Indien + Brasilien verfolgen beide aggressive Liberalisierungsstrategie
 - Verschiebung im öffentlichen Diskurs hin zu einem Lob auf Marktöffnung im Norden (WB-Studie, WTO-Studie) ⇒ spielt Schwellenländern in die Hände

Top 6: Diskussion zum Positionspapier

- siehe Datei mit Änderungen
- weiteres Vorgehen:
 - Pia überarbeitet das Papier bis 20.2. + mailt einen Vorschlag für eine Endversion über die Liste
 - Dann wird das Papier über die Liste kommentiert ⇒ Kritik nur an Bauchschmerzpunkten + sprachlichen Desastern
 - Ziel: formale Verabschiedung auf dem nächsten Treffen
 - Dann werden wir auch weitere Verabschiedungsprozeduren diskutieren (WTO-AG, Ratsschlag)

Top 7: Argumentationsknigge

- Brainstorming zu Fragen ⇒ folgende Fragekomplexe kristallisierten sich heraus:
 - Ist mehr Produktion gut? Brauchen wir mehr Nahrungsmittel, um Hunger zu bekämpfen? Mehr Wettbewerbsfähigkeit/Wachstum = mehr Entwicklung?, Warum ist industrielle Nahrungsproduktion nicht nachhaltig?, Kleinbäuerliche Landwirtschaft ist vergleichsweise ineffektiv ⇒ warum fördern?

- Liberalisierung im Norden als Ausweg aus der Entwicklungsfalle/ Schuldenfalle/ Beitrag zur Hungerbekämpfung? Warum seid Ihr dagegen, dass EL Agrargüter exportieren? Wie sollen Länder denn sonst ihre Schulden abbauen?
- Billige Lebensmittel sind doch super! Warum verursachen billige Lebensmittel Hunger?
- Biopatente?
- Gentechnik als Königsweg? Verteufelt Ihr Gentechnik in Bausch und Boden?
- Stehen die armen Länder nicht ohne WTO noch schlechter da? Nur die WTO wird EU/USA dazu bringen, ihre Subventionen abzubauen. Bietet WTO armen Ländern nicht reale Chancen?
- Protektionismus ist auch keine Lösung! Angebotsregulierung = Planwirtschaft!
- Bauern + Bäuerinnen sind doch nur eine Made im Subventionsspeck! Ist es nicht gut, dass durch die WTO IL ihre Subventionen abbauen müssen?
- Was kann ich machen? (⇒ Tendenz: Konsumenten können nicht alles aufwiegen, was PolitikerInnen verbockt haben)

Top 8: Brainstorming zum Faltblatt

- Themen:
 - Roter Faden = Hunger + was hat das mit Welthandel/Agrarstrukturen zu tun?
 - Agrar im Welthandel ⇒ ähnlich wie Positionspapier von thematischer Ausrichtung
 - Zusätzlich: TRIPS soll auch kurz drin sein (⇒ Verweise auf Internetseiten)
 - Zusätzlich: Akteure sollen deutlich werden (⇒ Marktmacht von Agrarkonzernen)
 - Positives Gegenbild/ Vision: Ernährungssouveränität (Recht von Bauern, für den heimischen Markt zu produzieren), nachhaltige Landwirtschaft (+ deren Relevanz), größere Bedeutung der Landwirtschaft hier
- Stil:
 - Ruhig etwas dramatischer, skandalisierender
 - Einfach Sprache
 - Kurze Zusammenfassung am Anfang (Box)
- Bilder:
 - Von unserer Aktion
 - Alle halten die Augen offen nach Bildern
- weiteres Vorgehen:
 - Kai + Pia machen einen Draft bis 28.2. ⇒ schicken den über die Liste
 - Für die Kommentierung/ Überarbeitung stehen bereit: Volker, Uli
 - Zum nächsten Treffen soll ein erster, bereits kommentierter Entwurf vorliegen
 - Pia fragt bei Jule an wegen Deadlines für Layout + Druck

Top 9: Jahresplanung

- Global Week of Action, 9.-16. April:

- Positionspapier + Faltblatt sollen bis dahin fertig sein + gestreut werden
- Wenn es einen Infostand bei der Abschlussveranstaltung gibt, möchten wir uns daran beteiligen (Material auslegen oder evtl. sogar eine Person dahin stellen) ⇒ Christiana kümmert sich drum

- Attac Ratschlag, 22.-24. April in München: Ziel ist Einbringen des Positionspapiers ⇒ Prozedere klären wir beim nächsten Treffen

- Kirchentag, 25.-28. Mai:

- Thorsten + Moritz (evtl. auch Christiana + Volker) fahren hin
- Wir machen eine Fotowand mit laminierten Bildern (A3) aus Seattle/Cancún + größeren Infobausteinen + Hinweis auf Hong Kong als nächste Station (Bild von Hong Kong mit „Widerstand“ bzw. kleineren Widerstands-Bildern oder Bildern von Organisationen von vor Ort bzw. der globalen Aktionswoche)
- Weiteres Vorgehen:
 - ⇒ Volker kontaktiert Attac Hannover + fragt, was die machen + fragt einen Layouter, um evtl. ordentliche Poster zu machen
 - ⇒ Pia schickt Photos von Seattle + Cancún an Moritz + fragt bei WTO-AG an wegen Finanzierung
 - ⇒ Moritz hat Federführung für Kirchentag-Sache
 - ⇒ wenn Positionspapier fertig ist, macht Volker einen Vorschlag für Textbausteine für die Stellwände
 - ⇒ Christiana teilt Jutta die ganzen Pläne mit

- McPlanet, 3.-5. Juni in Hamburg:

- Es soll zwei Workshops geben: EinsteigerInnen-Seminar zum AoA (Christiana) + eines zur Ernährungssouveränität/ Widerstand (Christiana + evtl. Marita + evtl. Thorsten)
- Christiana erstellt Konzept für beide Workshops + kümmert sich um weiteres Vorgehen

- Sommerakademie im August:

- evtl. Wiederholung der Aktivitäten von McPlanet
- Es sollte auf jeden Fall ein Abendpodium zu Hong Kong geben, mit Agrar als Schwerpunkt ⇒ Pia bleibt diesbezüglich an der WTO-AG dran

- Sonstiges:

- Die Vorlagen für die Pappteller von der Grüne-Wochen-Aktion sollten auf jeden Fall ins Netz gestellt werden als Anregung für Aktionen
- Materialidee: Reader mit Beispielen aus Nord + Süd zu Ernährungssouveränität gemeinsam mit FIAN (evtl. auf Grundlage des Workshops zum Thema auf McPlanet) ⇒ Thorsten hat Interesse an Entwicklung eines Gerüsts
- Volker recherchiert Literatur/ Positionen zum Thema Marktzugang im Norden

SONNTAG

Top 1: Termine für die nächsten Treffen:

- 2./3. April in Witzenhausen
- 25./26. Juni ⇒ Ort noch unklar

Top 2: Verbändetreffen

- Es gibt einen von AbL + Germanwatch initiierten Prozess zur Diskussion um GAP mit allen möglichen Verbänden ⇒ beim letzten Treffen konnten wir nicht kommen
- Christiana, Jan (+ Moritz) fahren zum nächsten Treffen am 17.2. in Berlin + berichten beim nächsten Mal (⇒ Fokus auf Frage: welche Rolle können wir in diesem Prozess spielen?)

Top 3: Speaker's Tour

- Wir wollen im Herbst zusammen mit der AbL eine Speaker's Tour mit einem Gast aus dem Süden machen
- Brainstorming dazu:
 - Person aus Asien, die persönlich betroffen ist von Agrarliberalisierung + den breiten politischen (WTO) Kontext kennt
 - Fokus auf Liberalisierung, evtl. mit Schwerpunkt auf ein Produkt (Reis oder alternativ ein Produkt, das einen Link zur EU/europäischen Agrarkonzernen hat, wie z.B. Zucker oder Milch)
 - Person sollte gut englisch sprechen + es sollte eine gute Übersetzung geben (Person, die Thema kennt)
 - Personenvorschläge: Focus on the Global South, Save Our Rice, Right to Food (Indien),
 - Zeitraum: Oktober-November
- Weiteres Vorgehen:
 - Projektgruppe: Pia, Christiana, Kai, (Dagmar? Simone?)
 - Pia teilt AbL Stand der Diskussion mit
 - Christiana kontaktiert Jutta wegen Anträgen
 - Wir recherchieren alle weit + breit nach charismatischen ReferentInnen aus dem asiatischen Raum ⇒ bis Ende Feb stellen wir Liste zusammen

Top 4: Postkarte

- Diskussion: wozu soll Postkarte gut sein?
 - Zu Hong Kong
 - Adressat: „Schickt die Postkarte an FreundInnen und Verwandte oder direkt als Protest an das Landwirtschaftsministerium“
- Brainstorming:
 - Slogans
 - ⇒ Freihandel macht Hunger!?
 - ⇒ A hungry man is an angry man (⇒ Problem: englisch ⇒ könnte man durch Erklärung a la „er hat allen Grund, ärgerlich zu sein“ oder durch kleines Bild von wütendem Bauern)

- Motive:
 - ⇒ leerer Teller
 - ⇒ WTO als Mariottenspieler
 - ⇒ Fußballspiel
 - ⇒ Schwerter zu Pflugscharen
 - ⇒ Piktogramme (Architektur-Design) zu internationalen Agrarstrukturen
- Weiteres Vorgehen:
 - Kai kümmert sich um einen Entwurf in der Piktogramm-Ästhetik zu „Freihandel macht Hunger“
 - Pia kontaktiert Andre + Claudia + fragt, ob sie Entwürfe machen zu „Freihandel macht Hunger“ + „A hungry man is an angry man“
 - Beim nächsten Treffen wollen wir anhand von konkreten Entwürfen weiter diskutieren

Top 5: Nächstes Treffen

- Inhaltliche Inputs:
 - Stand der Agrarverhandlungen (30 min, Pia)
 - Reis (max 1h, Christiana)
 - EU Agrarpolitik: aktuellste Entwicklungen + Diskussionen (Moritz kümmert sich um ReferentIn, alternativ auch zu einem anderen Thema)